



GESELLSCHAFT
FÜR NEONATOLOGIE
UND PÄDIATRISCHE
INTENSIVMEDIZIN



Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie (DGPI); Gesellschaft für Neonatologie und Intensivmedizin (GNPI); Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie (GPP), Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie (DGPK) Gesellschaft für Virologie / der Deutschen Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten (GfV/DVV).

Empfehlung zum Beginn der RSV-Prophylaxe bei Risikopatienten (Stand: 12.10.2023)

Die Prophylaxe mit monoklonalen Anti-RSV Antikörpern, sowie erforderliche hygienische Maßnahmen sollen ab sofort bei Risikokindern begonnen werden. Indikation und Anwendung sollen gemäß der kürzlich publizierten S2k-Leitlinie „Leitlinie zur Prophylaxe von schweren Erkrankungen durch Respiratory Syncytial Virus (RSV) bei Risikokindern“ (<https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/048-012>) erfolgen.

Es gibt derzeit in Deutschland nur vereinzelt Nachweise von RSV-Erkrankungen im Kindesalter. Sowohl im Praxisnetzwerk AGI Influenza des RKI (<https://influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx>) als auch im Labornetzwerk der virologischen Labore in Deutschland (<https://clinicalvirology.net/de>) wurde bisher keine ausgeprägte Zunahme der RSV-Aktivität gemeldet. Damit gab es in diesem Jahr keine vorgezogene RSV-Saison und der Beginn der Maßnahmen kann daher wie üblich ab Mitte Oktober erfolgen.

Johannes Liese^a, Egbert Herting^b, Philippe Stock^c, Robert Dalla Pozza^d, Barbara Gärtner^e, Tobias Tenenbaum^a

für die DGPI^a/GNPI^b/GPP^c/DGPK^d/GfV^e/DVV^e

Die DGKJ schließt sich dieser Empfehlung an.

Korrespondierender Autor:

Prof. Dr. Johannes G. Liese, MSc

Universitäts-Kinderklinik

Pädiatrische Infektiologie und Immunologie

Josef-Schneider-Str. 2

97080 Würzburg

E-mail: liese_j@ukw.de